

¹وَقَالَ الرَّبُّ لِمُوسَى، ²قُلْ لِبَنِي إِسْرَائِيلَ، إِذَا أَفَرَرَ
 إِنْسَانٌ تَذَرًا حَسَبَ تَقْوِيمِكَ نَفُوسًا لِلرَّبِّ، ³فَإِنْ كَانَ
 تَقْوِيمُكَ لِدَكَرٍ مِنْ ابْنِ عِشْرِينَ سَنَةً إِلَى ابْنِ سِتِّينَ
 سَنَةً، يَكُونُ تَقْوِيمُكَ خَمْسِينَ شَاقِلَ فِصَّةٍ عَلَى شَاقِلِ
 الْمُقْدِسِ. ⁴وَإِنْ كَانَ أَنْثَى يَكُونُ تَقْوِيمُكَ ثَلَاثِينَ
 شَاقِلًا. ⁵وَإِنْ كَانَ مِنْ ابْنِ خَمْسِ سِنِينَ إِلَى ابْنِ عِشْرِينَ
 سَنَةً يَكُونُ تَقْوِيمُكَ لِدَكَرٍ عِشْرِينَ شَاقِلًا، وَلِأُنْثَى عَشْرَةَ
 شَاقِلًا. ⁶وَإِنْ كَانَ مِنْ ابْنِ سَهْرٍ إِلَى ابْنِ خَمْسِ سِنِينَ
 يَكُونُ تَقْوِيمُكَ لِدَكَرٍ خَمْسَةَ شَاقِلِ فِصَّةٍ، وَلِأُنْثَى يَكُونُ
 تَقْوِيمُكَ ثَلَاثَةَ شَاقِلِ فِصَّةٍ. ⁷وَإِنْ كَانَ مِنْ ابْنِ سِتِّينَ
 سَنَةً قَصَاعِدًا فَإِنْ كَانَ ذَكَرًا يَكُونُ تَقْوِيمُكَ خَمْسَةَ عَشَرَ
 شَاقِلًا. وَأَمَّا لِأُنْثَى فَعَشْرَةَ شَاقِلًا. ⁸وَإِنْ كَانَ فَقِيرًا عَنْ
 تَقْوِيمِكَ يُوقِفُهُ أَمَامَ الْكَاهِنِ فَيَقْوُمُهُ الْكَاهِنُ. عَلَى قَدَرِ
 مَا تَتَلَّ بِذِ النَّازِرِ يَقْوُمُهُ الْكَاهِنُ. ⁹وَإِنْ كَانَ بَهِيمَةً مِمَّا
 يُقَرَّبُونَ قُرْبَانًا لِلرَّبِّ، فَكُلُّ مَا يُعْطِي مِنْهُ لِلرَّبِّ يَكُونُ
 قُدْسًا. ¹⁰لَا يُعَيِّرُهُ وَلَا يُبْدِلُهُ جَدِيدًا بَرْدِيءٍ أَوْ رَدِيئًا بِجَدِيدٍ.
 وَإِنْ أَبْدَلَ بَهِيمَةً بِبَهِيمَةٍ تَكُونُ هِيَ وَتَبْدِلُهَا قُدْسًا. ¹¹وَإِنْ
 كَانَ بَهِيمَةً تَحْسَهُ مِمَّا لَا يُقَرَّبُونَ قُرْبَانًا لِلرَّبِّ يُوقِفُ
 الْبَهِيمَةَ أَمَامَ الْكَاهِنِ، ¹²فَيَقْوُمُهَا الْكَاهِنُ جَدِيدَةً أَمْ رَدِيئَةً.
 فَحَسَبَ تَقْوِيمِكَ يَا كَاهِنَ هَكَذَا يَكُونُ. ¹³فَإِنْ فَكَّهَا يَرِيدُ
 حُمُسَهَا عَلَى تَقْوِيمِكَ. ¹⁴وَإِذَا قَدَّسَ إِنْسَانٌ بَيْتَهُ قُدْسًا
 لِلرَّبِّ يَقْوُمُهُ الْكَاهِنُ جَدِيدًا أَمْ رَدِيئًا. وَكَمَا يَقْوُمُهُ الْكَاهِنُ
 هَكَذَا يَقُومُ. ¹⁵فَإِنْ كَانَ الْمُقْدَّسُ يَفُكُّ بَيْتَهُ، يَزِيدُ حُمُسَ
 فِصَّةٍ تَقْوِيمِكَ عَلَيْهِ فَيَكُونُ لَهُ. ¹⁶وَإِنْ قَدَّسَ إِنْسَانٌ بَعْضَ
 حَقْلٍ مُلْكِهِ لِلرَّبِّ يَكُونُ تَقْوِيمُكَ عَلَى قَدَرِ يَدَارِهِ. يَذَارُ
 حَوْمَرٍ مِنَ الشَّعِيرِ بِخَمْسِينَ شَاقِلِ فِصَّةٍ. ¹⁷إِنْ قَدَّسَ
 حَقْلَهُ مِنْ سَنَةِ الْيُوبِلِ فَحَسَبَ تَقْوِيمِكَ يَقُومُ. ¹⁸وَإِنْ
 قَدَّسَ حَقْلَهُ بَعْدَ سَنَةِ الْيُوبِلِ يَحْسِبُ لَهُ الْكَاهِنُ الْفِصَّةَ
 عَلَى قَدَرِ السِّنِينَ الْبَاقِيَةِ إِلَى سَنَةِ الْيُوبِلِ، فَيَنْقُصُ مِنْ
 تَقْوِيمِكَ. ¹⁹فَإِنْ فَكَّ الْحَقْلَ مُقَدَّسُهُ، يَزِيدُ حُمُسَ فِصَّةٍ
 تَقْوِيمِكَ عَلَيْهِ فَتَجِبُ لَهُ. ²⁰لَكِنْ إِنْ لَمْ يَفُكَّ الْحَقْلَ وَبِيعَ
 الْحَقْلُ لِإِنْسَانٍ آخَرَ لَا يَفُكُّ بَعْدَ، ²¹بَلْ يَكُونُ الْحَقْلُ عِنْدَ
 خُرُوجِهِ فِي الْيُوبِلِ قُدْسًا لِلرَّبِّ كَالْحَقْلِ الْمُحَرَّمِ.
 لِلْكَاهِنِ يَكُونُ مُلْكُهُ. ²²وَإِنْ قَدَّسَ لِلرَّبِّ حَقْلًا مِنْ شِرَائِهِ
 لَيْسَ مِنْ جُفُولِ مُلْكِهِ، ²³يَحْسِبُ لَهُ الْكَاهِنُ مَبْلَغَ تَقْوِيمِكَ
 إِلَى سَنَةِ الْيُوبِلِ، فَيُعْطِي تَقْوِيمَكَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قُدْسًا
 لِلرَّبِّ. ²⁴وَفِي سَنَةِ الْيُوبِلِ يَرْجِعُ الْحَقْلُ إِلَى الَّذِي
 اشْتَرَاهُ مِنْهُ، إِلَى الَّذِي لَهُ مُلْكُ الْأَرْضِ. ²⁵وَكُلُّ تَقْوِيمِكَ

¹Und der HERR redete mit Mose und sprach: ²Rede mit den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn jemand ein besonderes Gelübde tut, also daß du seinen Leib schätzen mußt, ³so soll dies eine Schätzung sein: ein Mannsbild, zwanzig Jahre alt bis ins sechzigste Jahr, sollst du schätzen auf fünfzig Silberlinge nach dem Lot des Heiligtums, ⁴ein Weibsbild auf dreißig Silberlinge. ⁵Von fünf Jahren an bis auf zwanzig Jahre sollst du ihn schätzen auf zwanzig Silberlinge, wenn's ein Mannsbild ist, ein Weibsbild aber auf zehn Silberlinge. ⁶Von einem Monat an bis auf fünf Jahre sollst du ihn schätzen auf fünf Silberlinge, wenn's ein Mannsbild ist, ein Weibsbild aber auf drei Silberlinge. ⁷Ist er aber sechzig Jahre alt und darüber, so sollst du ihn schätzen auf fünfzehn Silberlinge, wenn's ein Mannsbild ist, ein Weibsbild aber auf zehn Silberlinge. ⁸Ist er aber zu arm zu solcher Schätzung, so soll er sich vor den Priester stellen, und der Priester soll ihn schätzen; er soll ihn aber schätzen, nach dem die Hand des, der gelobt hat, erwerben kann. ⁹Ist's aber ein Vieh, das man dem HERRN opfern kann: alles, was man davon dem HERRN gibt ist heilig. ¹⁰Man soll's nicht wechseln noch wandeln, ein gutes um ein böses, oder ein böses um ein gutes. Wird's aber jemand wechseln, ein Vieh um das andere, so sollen sie beide dem HERRN heilig sein. ¹¹Ist aber das Tier unrein, daß man's dem HERRN nicht opfern darf, so soll man's vor den Priester stellen, ¹²und der Priester soll's schätzen, ob es gut oder böse sei; und es soll bei des Priesters Schätzung bleiben. ¹³Will's aber

يَكُونُ عَلَى سَاقِلِ الْمَقْدِسِ. عِشْرِينَ جِيرَةً يَكُونُ
السَّاقِلُ.²⁶ لَكِنَّ الْبِكْرَ الَّذِي يُعَزَّرُ بِكْرًا لِلرَّبِّ مِنَ الْبَهَائِمِ
فَلَا يُقَدِّسُهُ أَحَدٌ. تَوْرًا كَانَ أَوْ شَاءَ فَهُوَ لِلرَّبِّ.²⁷ وَإِنْ كَانَ
مِنَ الْبَهَائِمِ النَّجِسَةِ يَفْدِيهِ حَسَبَ تَقْوِيمِكَ وَتَزِيدُ خُمُسَهُ
عَلَيْهِ. وَإِنْ لَمْ يُقَكَّ قَبْلَ أَنْ يَفْدِيَ حَسَبَ تَقْوِيمِكَ.²⁸ أَمَّا كُلُّ مُحَرَّمٍ
يُحَرِّمُهُ إِنْسَانٌ لِلرَّبِّ مِنْ كُلِّ مَا لَكُمْ مِنَ النَّاسِ وَالْبَهَائِمِ
وَمِنْ حُقُولِ مُلْكِهِ فَلَا يُبَاعُ وَلَا يُقَكَّ. إِنْ كُلُّ مُحَرَّمٍ هُوَ
قُدْسٌ أَقْدَسُ لِلرَّبِّ.²⁹ كُلُّ مُحَرَّمٍ يُحَرِّمُ مِنَ النَّاسِ لَا
يُفْدَى. يُقَتَّلُ قَتْلًا.³⁰ وَكُلُّ عُشْرِ الْأَرْضِ مِنْ حُبِّبِ الْأَرْضِ
وَأَنْمَارِ الشَّجَرِ فَهُوَ لِلرَّبِّ. قُدْسٌ لِلرَّبِّ.³¹ وَإِنْ فَكَّ إِنْسَانٌ
بَعْضَ عُشْرِهِ يَزِيدُ خُمُسَهُ عَلَيْهِ.³² وَأَمَّا كُلُّ عُشْرِ الْبَقَرِ
وَالْعِثْمِ فَكُلُّ مَا يَغْبُرُ تَحْتَ الْعَصَا يَكُونُ الْعَاشِرُ قُدْسًا
لِلرَّبِّ.³³ لَا يُفْحَصُ أَجْبَدُ هُوَ أَمْ رَدِيءٌ وَلَا يُبَدِّلُهُ. وَإِنْ أَيْدَلُهُ
يَكُونُ هُوَ وَتَبْدِيلُهُ قُدْسًا. لَا يُقَكَّ.³⁴ هَذِهِ هِيَ الْوَصَايَا الَّتِي
أَوْصَى الرَّبُّ بِهَا مُوسَى إِلَى بَنِي إِسْرَائِيلَ فِي جَبَلِ
سِينَاء.

jemand lösen, der soll den Fünften über die Schätzung geben.¹⁴ Wenn jemand sein Haus heiligt, daß es dem HERRN heilig sei, das soll der Priester schätzen, ob's gut oder böse sei; und darnach es der Priester schätzt, so soll's bleiben.¹⁵ So es aber der, so es geheiligt hat, will lösen, so soll er den fünften Teil des Geldes, zu dem es geschätzt ist, draufgeben, so soll's sein werden.¹⁶ Wenn jemand ein Stück Acker von seinem Erbgut dem HERRN heiligt, so soll es geschätzt werden nach der Aussaat. Ist die Aussaat ein Homer Gerste, so soll es fünfzig Silberlinge gelten.¹⁷ Heiligt er seinen Acker vom Halljahr an, so soll er nach seinem Wert gelten.¹⁸ Hat er ihn aber nach dem Halljahr geheiligt, so soll der Priester das Geld berechnen nach den übrigen Jahren zum Halljahr und ihn darnach geringer schätzen.¹⁹ Will aber der, so ihn geheiligt hat, den Acker lösen, so soll er den fünften Teil des Geldes, zu dem er geschätzt ist, draufgeben, so soll er sein werden.²⁰ Will er ihn aber nicht lösen, sondern verkauft ihn einem andern, so soll er ihn nicht mehr lösen können;²¹ sondern derselbe Acker, wenn er im Halljahr frei wird, soll dem HERRN heilig sein wie ein verbannter Acker und soll des Priesters Erbgut sein.²² Wenn aber jemand dem HERRN einen Acker heiligt, den er gekauft hat und der nicht sein Erbgut ist,²³ so soll der Priester berechnen, was er gilt bis an das Halljahr; und soll desselben Tages solche Schätzung geben, daß sie dem HERRN heilig sei.²⁴ Aber im Halljahr soll er wieder gelangen an den, von dem er ihn gekauft hat, daß sein Erbgut im Lande sei.²⁵ Alle Schätzung soll geschehen nach

dem Lot des Heiligtums; ein Lot aber hat zwanzig Gera.²⁶ Die Erstgeburt unter dem Vieh, die dem HERRN sonst gebührt, soll niemand dem HERRN heiligen, es sei ein Ochs oder Schaf; denn es ist des HERRN.²⁷ Ist es aber unreines Vieh, so soll man's lösen nach seinem Werte, und darübergergeben den Fünften. Will er's aber nicht lösen, so verkaufe man's nach seinem Werte.²⁸ Man soll kein Verbanntes verkaufen noch lösen, das jemand dem HERRN verbannt von allem, was sein ist, es seien Menschen, Vieh oder Erbacker; denn alles verbannte ist ein Hochheiliges dem HERRN.²⁹ Man soll auch keinen verbannten Menschen lösen, sondern er soll des Todes sterben.³⁰ Alle Zehnten im Lande von Samen des Landes und von Früchten der Bäume sind des HERRN und sollen dem HERRN heilig sein.³¹ Will aber jemand seinen Zehnten lösen, der soll den Fünften darübergergeben.³² Und alle Zehnten von Rindern und Schafen, von allem, was unter dem Hirtenstabe geht, das ist ein heiliger Zehnt dem HERRN.³³ Man soll nicht fragen, ob's gut oder böse sei; man soll's auch nicht wechseln. Wird's aber jemand wechseln, so soll's beides heilig sein und nicht gelöst werden.³⁴ Dies sind die Gebote, die der HERR dem Mose gebot an die Kinder Israel auf dem Berge Sinai.